

## Teilkonzern ENTEGA

<b>Bilanz (TEUR)</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Aktiva</b>			
Anlagevermögen	957.783	1.012.864	1.135.141
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.765	4.621	5.502
Sachanlagen	748.957	803.778	907.937
Finanzanlagen	205.061	204.465	221.702
Umlaufvermögen	522.827	696.090	805.846
Vorräte	29.203	36.222	62.915
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	206.725	279.957	291.061
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	286.899	379.911	451.870
Rechnungsabgrenzungsposten	12.467	12.905	13.459
Aktive latente Steuern	52.713	54.986	60.834
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.545.790</b>	<b>1.776.845</b>	<b>2.015.280</b>
<b>Passiva</b>			
Eigenkapital	122.182	129.694	183.808
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	122.776
Konzernbilanzergebnis	-135.208	-128.517	-113.810
Nicht beherrschende Anteile	5.776	6.597	28.564
Sonderposten	237	409	2.411
Empfangene Investitionszuschüsse	111.513	123.972	148.373
Rückstellungen	466.199	513.007	610.598
Verbindlichkeiten	793.703	957.994	1.019.540
Rechnungsabgrenzungsposten	51.956	51.769	50.550
Passive latente Steuern	0	0	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.545.790</b>	<b>1.776.845</b>	<b>2.015.280</b>
<b>Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)</b>			
Gesamtleistung	1.849.827	2.077.289	3.048.287
Umsatzerlöse	1.840.878	2.060.284	3.022.154
Bestandsveränderungen	-10.664	3.347	9.722
Andere aktivierte Eigenleistungen	19.613	13.658	16.411
Sonstige betriebliche Erträge	16.308	17.935	22.882
Betriebsleistung	1.866.135	2.095.224	3.071.169
Betriebsaufwand	-1.805.490	-2.032.717	-2.995.128
Materialaufwand	-1.479.267	-1.695.396	-2.629.756
Personalaufwand	-188.956	-200.119	-202.025
Abschreibungen	-54.449	-52.587	-56.931
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.818	-84.615	-106.416
Betriebsergebnis	60.645	62.507	76.041
Finanzergebnis	-15.870	-17.660	-20.815
Erträge aus Beteiligungen	6.939	9.541	11.459
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	13.974	8.876	9.083
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.636	779	1.314
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-737	-500	-5.890
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.682	-36.356	-36.781
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.953	-14.803	-18.615
Sonstige Steuern	-519	-1.829	-802
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>28.303</b>	<b>28.215</b>	<b>35.809</b>

Teilkonzern ENTEGA

<b>Kennzahlen* im Überblick</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
<b>Bilanz</b>			
Anlagendeckungsgrad 2	102,8%	110,3%	106,2%
Anlagenintensität	62,0%	57,0%	56,3%
Abschreibungsquote	7,2%	6,5%	6,2%
Investitionen (TEUR)	112.673	133.620	188.341
Investitionsquote	11,76%	13,19%	16,59%
Liquidität 3. Grades	131,6%	144,1%	132,4%
Eigenkapital (TEUR)	122.182	129.694	183.808
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	7,9%	7,3%	9,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	290.684	395.930	421.294
Kreditaufnahmen (TEUR)	12.759	120.867	37.899
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-52.120	164.291	61.546
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	996,4%
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatzrentabilität	1,5%	1,4%	1,2%
Return on Investment (ROI)	1,8%	1,6%	1,8%
Eigenkapitalrentabilität	23,2%	21,8%	19,5%
Gesamtkapitalrentabilität	4,3%	3,6%	3,6%
Materialintensität	79,3%	80,9%	85,6%
Rohertrag (TEUR)	370.560	381.893	418.531
EBIT (TEUR)	80.821	80.424	90.693
EBITDA (TEUR)	136.007	133.511	153.514
ROCE	7,6%	6,4%	6,5%
<b>Personal</b>			
Personalintensität	10,1%	9,6%	6,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	91	96	94
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.432	1.437	1.477
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	526	542	569
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1.958	1.979	2.046
Frauenanteil Beschäftigte	26,9%	27,4%	27,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	99	92	90
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	19	17	15
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	118	109	105
Frauenanteil Auszubildende	16,1%	15,6%	14,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	45	45
<b>Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen</b>			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	10.967	9.898	10.385
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	6.191	6.998	6.411
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	299	322	285
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m <sup>3</sup> )	14	14	14

\* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

## Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein Energie- und Infrastrukturdienstleister und einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Die ENTEGA AG und ihre Tochterunternehmen ermöglichen eine moderne Daseinsvorsorge und leisten einen dauerhaften Beitrag zu einer zukunftsfähigen Lebenswelt. Zu ihren Aufgaben gehören die regenerative Energieerzeugung, die klassische Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen genauso wie der Betrieb und Bau von Netzen und energieeffizienten Großanlagen sowie die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde stark von den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und die damit einhergehenden Verwerfungen auf den Energiemärkten geprägt. Volatile Preisentwicklungen auf hohem Niveau und ordnungspolitische Eingriffe erforderten tiefgreifende Änderungen in Vertriebs- und Beschaffungsvorgängen unter hohem Zeitdruck. Hinzu kam eine rückläufige Nachfrage nach Strom, Gas und Wärme durch die notwendig gewordenen Einsparmaßnahmen der Unternehmen und Verbraucher.

Diesen Herausforderungen zeigte sich der ENTEGA-Konzern mehr als gewachsen. Die gebotene und auch risikominimierende Umstellung auf kurzfristigere Preisbindungen in Vertrieb und Beschaffung ebenso wie die Umsetzung der Soforthilfen und Vorbereitung der Preisbremsen gelangen alle fristgerecht bzw. binnen kürzester Zeit. Dank der hohen Wertschöpfungstiefe des Konzerns konnten darüber hinaus die sich aus der Preisentwicklung ergebenden Chancen in der Energieerzeugung und dem erzeugungsnahen Anlagenbau genutzt werden.

Die Leistungsfähigkeit des ENTEGA-Konzerns zeigt sich auch in der erfreulichen Entwicklung der zentralen Leistungsindikatoren. Das EBIT des Konzerns liegt mit 90,7 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 80,4 Mio. EUR und übertrifft damit auch die Planung um 9,7 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis ein großer Erfolg für den Konzern. Dies gilt auch für den Konzerngewinn, der mit 35,8 Mio. EUR um 7,6 Mio. EUR bzw. 26,9 % über dem Wert des Vorjahres liegt und damit um 7,6 Mio. EUR höher als geplant ausfällt. Damit konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld die Ertragslage des Konzerns weiter verbessert werden.

In einem von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs geprägten Jahr konnte sich der ENTEGA-Konzern im Hinblick auf den Vertriebserfolg behaupten und die Stromerzeugung weiter ausbauen. Während der Stromabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen leicht gesteigert werden konnte, so ist beim Absatz von Gas und Wärme ein deutlicher Rückgang zu beobachten. Dies ist auf die milde Witterung im vierten Quartal 2022 und die Einsparmaßnahmen in Folge der Einfuhrbeschränkungen für Erdgas zurückzuführen, welche auch auf das Gasaufkommen im Netzgebiet der e-netz Süd Hessen AG einen stark negativen Effekt hatte. Bei der Erzeugung von Strom gingen entsprechend die Mengen aus Kraft-Wärme-Kopplung zurück, während Wind und Sonne deutlich mehr Energie lieferten. Auch das Gasturbinenkraftwerk wurde häufiger hochgefahren, so dass in Summe die erzeugte Strommenge kräftig stieg. Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2022 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 3.048,3 Mio. EUR. Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich überproportional zur Gesamtleistung um 934,4 Mio. EUR bzw. 55,1 % auf 2.629,8 Mio. EUR. Dennoch konnte durch das höhere Leistungsniveau im Jahr 2022 ein um 36,6 Mio. EUR höherer Rohertrag erwirtschaftet werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 22,9 Mio. EUR (Vorjahr 17,9 Mio. EUR) beinhalten u.a. die Buchgewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, die 2022 um 2,8 Mio. EUR höher ausfielen. Weitere Veränderungen zum Vorjahr betreffen die Erträge aus Rückstellungsaufösungen (+1,3 Mio. EUR) und die Erträge aus Zuschreibungen (+1,2 Mio. EUR). Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2022 auf insgesamt 202,0 Mio. EUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 1,9 Mio. EUR bzw. 1,0 % darstellt. Während sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl inklusive Auszubildender von 2.114 auf 2.150 erhöhte, ist diese Zunahme auch das Ergebnis aus der Tarifentwicklung, Einmalzahlungen und der neuen Gesellschaften, die 2022 erstmalig ein volles Jahr dem Konsolidierungskreis angehörten. Gegenläufig machte sich die Anhebung der Leitzinsen im EURO-Raum bemerkbar, da hierdurch der Rechnungszins für die Rückstellungsbewertung deutlich weniger stark sank als im Vorjahr. Die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres 2022 lagen um 5,8 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres, während die außerplanmäßigen Abschreibungen um 1,4 Mio. EUR niedriger ausfielen. Somit stiegen die Abschreibungen des Konzerns insgesamt von 52,6 Mio. EUR auf 56,9 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2022 mit 106,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (+21,8 Mio. EUR bzw. 25,8 %), maßgeblich aufgrund einer Risikovorsorge für IT-Sicherheit.

und rechtliche Risiken. Das Beteiligungsergebnis als Summe der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen sowie der Aufwendungen aus der Abwertung derselben hat sich mit einem Saldo von 14,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 17,9 Mio. EUR leicht verringert. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich in diesen Positionen aus höheren Jahresüberschüssen bei assoziierten Unternehmen sowie gegenläufig dem Aufwand aus Abschreibungen auf Minderheitsbeteiligungen. In einer zusammenfassenden Betrachtung des EBIT übersteigen die positiven Effekte in Rohertrag und den sonstigen betrieblichen Erträgen bei Weitem die höheren Aufwendungen in den weiteren Kostenarten sowie den Rückgang des Beteiligungsergebnisses. Somit fällt dieser zentrale Leistungsindikator mit 90,7 Mio. EUR deutlich höher als der Vorjahreswert von 80,4 Mio. EUR aus. Das Zinsergebnis als Summe der sonstigen Zinserträge und -aufwendungen verbesserte sich um 0,3 % auf -35,5 Mio. EUR. Während Zinserträge aus Forderungen gegenüber Beteiligungen anstiegen (+0,7 Mio. EUR), nahmen auch die Aufwendungen aus Darlehenszinsen um 1,0 Mio. EUR zu. Der Anstieg der Belastungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um 3,8 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR liegt sowohl in der Entwicklung der laufenden Steuern wie in der Vorsorge für steuerliche Risiken vor dem Hintergrund eines höheren Vorsteuerergebnisses begründet. Gegenläufig zu den Ertragsteuern nahmen die sonstigen Steuern im Jahresvergleich aufgrund eines Sondereffekts aus der Umsetzung des Beteiligungsmodells im Vorjahr um 1,0 Mio. EUR ab.

Es wurden insgesamt Investitionen i.H.v. 188,3 Mio. EUR (Vorjahr: 133,6 Mio. EUR) getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt erneut im Bereich der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Vor allem letztere fallen durch den Erwerb von Bestandsnetzen und die weiteren Ausbauarbeiten höher aus als im Vorjahr. Das verzinste Fremdkapital i.H.v. 748,0 Mio. EUR (Vorjahr: 721,4 Mio. EUR) setzt sich aus Anleihen, Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für den ENTEGA-Konzern bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die ENTEGA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEGA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet der Vorstand, dass sich die Konzernumsatzerlöse aufgrund der hohen Energiepreise voraussichtlich auf 5,3 Mrd. EUR belaufen unter der Annahme, dass die Witterungslage dem langjährigen Mittelwert entspricht und sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie erwartet entwickeln. Unter dieser Prämisse wird das EBIT im Jahr 2023 mit 105,0 Mio. EUR voraussichtlich um 15,8 % höher ausfallen als im Jahr 2022. Der Konzerngewinn soll annahmegemäß mit 36,9 Mio. EUR ebenfalls höher ausfallen. Die Konzernplanung geht für das Geschäftsjahr 2023 von Investitionen in Höhe von 180,1 Mio. EUR aus. Verglichen mit den Investitionen des Jahres 2022 in Höhe von 188,3 Mio. EUR ist also ein leichter Rückgang geplant. Die Schwerpunkte der Investitionen werden weiterhin die Investitionen in die Versorgungsnetze für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie die regenerative Energieerzeugung sein.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.